

Mehr ihme von Abpündung der Prandweinvaß, Leger-  
poding durchs Iahr verdient, Inhalt Zetls yber  
Abbruch bezalt worden

N<sup>o</sup>. 82 28 fl. 30 kr.

Georgen Remelin, Kupferschmidt alhie, von *Repa-  
rirung* der Prandweinvässl vnd Hüet, den  
Rohrn anzeiessen p.<sup>82</sup> vermög Zetls abge-  
richt

N<sup>o</sup>. 83 5 fl. 40 kr.

*Huius* fl. 57 [kr.] 42 1 d. [sic]

[fol. 106v]

Georgen Ättmoser, Maurmaistern, sein Ge-  
sellen vnnnd Handlangern von Ausmaurung der  
Prennöfen im Prandweinprennhauß Inhalt  
Zetls verrichte Taglöhn

N<sup>o</sup>. 84 4 fl. 21 kr.

Wolfen Kröpfel, Prandweinprenners *ordinary* Sold  
als wochentlich 2 fl. 15 kr., trifft das Iahr  
117 fl.

Vnd weiln Prandweinprenner die Arbeit  
allein nit verrichtn kan, ist ime ein Gehilf  
zuegestellt vnd demselben vnderm Iahr per  
175 Täg vnnnd Nächtt zu 15 kr. verraicht  
45 fl. 45 kr.

*Huius* fl. 265 [kr.] 6 —

*Summa der Ausgab aufs Prand-  
weinprennen*

*Nota* trifft nur 635 fl. 28 kr. 1 hl.  
535 fl. 28 kr. 1 hl.<sup>83</sup>

Ist des erkaufften Holz 252 Claffter, *folio* 25  
in Empfang verrechnet

<sup>82</sup> Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

<sup>83</sup> Folgefehler des Rechenfehlers (S. 119), richtig ist 537 fl. 43 kr. 1 hl.